

General-Anzeiger

FÜR SCHAUMBURG · LIPPE UND DIE UMGEGEND VON HANNOVER



3060 Stadthagen, Marktstraße 1 - Telefon 057 21/30 26-28 - Postfach 380

Die Heimatzeitung
seit 4 Generationen
in Stadthagen

Gestaltung und Druck: Verlag Hugo Welge; Fotos: Karlheinz Poll



DEUTSCHES ERZEUGNIS

MEYER'S-BITTER

Magenbitter ist angenehm im Geschmack.

MEYERS
**SCHWEIZER-ALPEN-
KRÄUTER-BITTER.**
MIT FARBSTOFF

E. EDUARD MEYER STADTHAGEN
GEGRÜNDET 1774
Destillation
Erfinder und alleiniger Destillateur
des Meyer's Schweizer-Alpen-Kräuter-Bitter

Jede Flasche ist als echt anzuerkennen, welche mit neubestehendem Stempel versehen ist, auf dem Boden der Flasche den Firmennamen eingegraben enthält und auf dem Etikett mit neuem Facsimile versehen ist.

E. Eduard Meyer

38 Vol. % Inh. 0,35 l

Es wird hofbefreut auf den Apetit und die Verdauung der Speisen

Dieser aus arbeitsreicher Kräuter in Sondernheit der Schweizer-Alpen angelegte



**Sie kaufen gut
und sparen viel!**

KAUFHAUS
WÄSCH



Stadthagen, Niedernstr. 14-16

Schützenfestlied von Friedel Deitmann

Wie ein Schützenbruder von „ollem Schrot und Korn“ sein geliebtes Schützenfest würdig feiern und beschließen soll.

Schützenfest, du Fest der Feste
Der vereinten Bürgerschaft,
Bringst vom Guten uns das Beste,
Schuß und Kuß und Gerstensaft.
Frühe schon um halber sechs
Dröhnt Musik zu uns herauf.
Schleunigst fährt man in die Bockse,
Stülpt sich den Zylinder auf.

Schmückt Gewehr und Brust mit Rosen,
Stolz wie Eduard der Große;
Spricht zur Frau! „Behüt dich Gott!“
Und begibt sich in sein Rott.

Dort genießt man ware Freude.
(Herr C. R. hat unser Rott)
Sieh, man naht im weißen Kleide
Mit dem großen Kaffeepott.
Bier und Wein alsdann? „Ei, ei,
Lieber Nachbar, nur nicht spröde!“
Immer heißt's: „Ich bin so frei.“

Gläser klingen, Reden schallen,
Erst mit Pathos, dann mit Lallen.
Schließlich aber muß man gehn:
„Bis nachher, auf Wiedersehn!“

Stolz auf seiner Rosinante
Sprengt der Herr Major daher,
Hinterdrein der Adjutante
Rennt die Kreuz und rennt die Quer.
„Trügge, Satan, Dübel, Krüppel“:
Plötzlich dröhnt die Pauke: bumm!
Und der Rappe springt im Trippel — — —
Trappel um sich selbst herum.

Ängstlich fleucht der Paukenschläger
Hinter die drei Schlachtschwertträger.
Eingedenk der hohen Pflicht,
Stehn die drei und weichen nicht.

Fremder, willst du mal was sehen?
Schau dir die Parade an!
Stauend mußst du dir gestehen,
Wie man so was leisten kann.
Manneshoch die Beine fliegen,
Königlich wird paradiert,
Zusehen macht nicht viel vergnügen,
Aber wenn man mitmarschierst;

Säbel rasseln, Schwerter blinken,
Fahnen flattern, Tücher winken,
Und mit Tschingbumm-tschingteräh
Geht es um die Marktallee.

Ist der Rundmarsch dann zu Ende,
Kommt man auf dem Festplatz an,
Stürmt man auf die Scheibenstände,
Schießt und bullert, was man kann.
Trifft auch mancher oft daneben,
Liebe Zeit, was macht das aus!
Einen König kann's nur geben,
Und den bringt man schnell nach Haus.

„König“, spricht man, „du mußt blechen!“
Wieder fängt man an zu zechen,
Amüsiert sich tadellos,
Derdieweil es kostenlos.

In den Zelten, in der Halle
Lebt man in die Nacht hinein.
Trinkt und tanzt, bis daß man alle,
Bis um fünf die Hähne schrein.
Ei, sich da! Im feschen Kleide
Kellnerinnen, jung, adrett — —
Mancher platzt vor blassem Neide,
Wenn er so alleine geht.

Dafür nimmt er sich dann einen,
Und dann immer noch'n Kleinen,
Und der Jammer wird indes
Größer als der Herkules.

— — — mählich naht die Morgenröte
Mit dem jungen Wochentag,
Und noch immer hört man Flöte,
Geige, Baß und Paukenschlag.
Ei, da nahen sich Gestalten,
Wankelmütig, schief und krumm,
Die sich gegenseitig halten,
Ängstlich im Delirium.

O, ihr Schützen, o, ihr Müden!
Balde schlummert ihr in Frieden.
Noch ein Seufzer bang und schwer,
Und dann rührt sich keiner mehr.

(Veröffentlicht 1911)



Schön ist die Jugend

1. Schön ist die Jugend bei frohen Zeiten, / schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr. / Bald wirst du müde durchs Leben schreiten, / um dich wird's einsam, im Herzen leer. / Drum sag ich's noch einmal: schön ist die Jugendzeit, / schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr. / Sie kommt, sie kommt nicht mehr, kehrt niemals wieder her. / Schön ist die Jugend, sie kommt nicht mehr.

2. Es blühen Blumen auf Flur und Halde, / sie welken alle im Jahreslauf. / Und so das Menschenherz verwelket balde / und blüht zum zweiten Mal nicht auf. Drum sag ich's . . .

3. Ein jeder Weinstock trägt schwere Reben, / und aus den Reben fließt süßer Wein. / Wir woll'n die Jugend froh mit ihm durchleben, / er bringt uns Glück und Sonnenschein. Drum sag ich's . . .

4. Vergangene Zeiten keh'r'n niemals wieder, / was einst dein alles, raubt dir der Tod. / Drum freut des Lebens euch, singt frohe Lieder, / solang' die Jugend im Herzen loht. Drum sag ich's . . .

die einbauküche Gebrüder Brunsmann



Stadthagen

Windmühlenstraße 25
Telefon 0 57 21 / 7 54 78

- 10 Jahre Ihr zuverlässiger Küchenpartner
- individuelle Beratung
- präzise Ausarbeitung von Installationsplänen
- fachgerechte Komplett-Montage



Ein Gruß zum Schützenfest!

Ein Rott- und Marschlied nach der Melodie: Mein Vater war ein
Wandersmann ...

1. Das Schützenfest ist wieder da, es liegt mir so im Blut.
Das allerschönste auf der Welt ist mein Zylinderhut.
Valderie, Valdera usw. – ist mein Zylinderhut.
2. Drum Mudder hol ihn wieder her, und auch das Holzgewehr,
heut gehn wir noch ins Enzer Rott, was will der Mensch noch
Valderie, Valdera – was will der Mensch noch mehr. [mehr.]
3. Die Ahnen uns'rer schönen Stadt, sie sangen's frisch und laut:
„De Haut de hat en Dahler kost, o Hannes, weken Haut!“
Valderie, Valdera usw. – o Hannes weken Haut.
4. Wir wollen ihrer würdig sein, wir wollen unddessen freu'n,
kein Bürger unsrer schönen Stadt wird das einmal bereu'n.
Valderie, Valdera usw. – wird das einmal bereu'n.
5. Trotz Hast und Hetze unsrer Zeit kling'ts weiter Jahr um Jahr,
so wie's seit je geklungen hat, so wie es immer war.
Valderie, Valdera usw. – so wie es immer war.
6. Der Schütze liebt die Tradition, der Bürger sein Pläsier.
In guter Hand der Jugend liegt des Schützen Hauptquartier.
Valderie, Valdera usw. – des Schützen Hauptquartier.
7. Mein Enzer-Rott, mein liebstes Rott, wir sind Dir alle treu,
ein dreimal Hoch unserm Rottmeister von der Städt. Brauerei,
Valderie, Valdera usw. – von der Städtischen Brauerei !!!

H. Frevert

Scheffer

Das Fachgeschäft für moderne Raumausstattung
Stadthagen, Am Markt

Tapeten - Farben - Teppichböden - Gardinen

Wir verlegen Fußböden aller Art, messen aus, nähen und dekorieren.



Selt Generationen
als leistungsfähig
im Schaumburger Land bekannt.

NIEMITZ
WIEDENSAHL Tel. (0 57 26) 3 12 Oberstraße 41. Tel. (0 57 21) 7 40 31 STADTHAGEN
Das große technische Kaufhaus zwischen Bielefeld und Hannover

Im grünen Wald

1. Im grünen Wald, da wo die Drossel singt (Drossel singt), das muntre Rehlein durch die Büsche springt (Büsche springt), :: wo Tann' und Fichten stehn am Waldessaum, erlebt ich meiner Jugend schönsten Traum. ::

3. Getroffen war's und sterbend lag es da (lag es da), das man vorher noch munter hüpfen sah (hüpfen sah), :: da trat der Jäger aus des Waldes Saum und sprach: Das Leben ist ja nur ein Traum. ::

2. Das Rehlein trank wohl aus dem klaren Bach (klaren Bach), derweil im Wald der muntere Kuckuck lacht (Kuckuck lacht). :: Der Jäger zielt schon hinter einem Baum, das war des Rehleins letzter Lebenstraum. ::

4. Schier achtzehn Jahre sind verflossen schon ('flossen schon), die er verbracht als junger Waidmannssohn (Waidmannssohn), :: er nahm die Büchse, schlug sie an ein'n Baum und sprach: Das Leben ist ja nur ein Traum. ::

Text: Friederike Kempner

Tradition und Fortschritt

Qualitätserzeugnisse in Bäckerei und Konditorei

Luffian

Stadthagen
Enzer Straße
Niedernstraße
Bahnhofstraße



Handwerkliche Tradition urkundlich seit 1737



Wo die Weser einen großen Bogen macht



Wo die Weser einen großen Bogen macht,
wo der Kaiser Wilhelm hält die treue Wacht,
wo man trinkt den Halben in zwei Zügen aus,
da ist meine Heimat, da bin ich zuhaus ...

Zwischen Weserbergland und Steinhuder Meer,
wo die schmucken Dörfer grüßen ringsumher,
wo im Georgschachte wurde Koks gebrannt,
da ist meine Heimat, Schaumburg-Lipper Land ...

In Stadthagen wird viel gutes Bier gebraut,
in Bückeberg man sich gern das Schloß anschaut,
Land der schönen Trachten, so bist du bekannt,
wunderschöne Heimat, Schaumburg-Lipper Land Land ...

Wo die Leute sind so nett und hilfsbereit,
wo man gerne nimmt sich für den Nachbarn Zeit,
wo man hält Haus, Hof und Garten schick und fein,
da bist du – oh Heimat – Schaumburg-Lippe mein ...

Wo das alte Fischerdorf Steinhude liegt,
wo man frische Aale aus dem Meere kriegt,
und das Matteschlöbchen grüßt ins Land hinaus,
da ist meine Heimat, da bin ich zuhaus ...

Wo einst Wilhelm Busch am Bleistift hat gekaut,
wo seit dieser Zeit man schon bei Bolte klaut,
wo man jüngst das schönste Dorf des Nordens fand,
da ist meine Heimat, Schaumburg-Lipper Land ...

Wo nun selbst die Damen fleißig Fußball spiel'n,
und die Männer nur nach Ihren Kurven schiel'n
als Naturfreund kommt man hin von nah und fern,
da ist meine Heimat, da bin ich so gern ...



Porzellan Weilandt BILDERGALERIE
BILDEREINRAHMUNGEN

3060 STADTHAGEN
 Obernstraße 13
 Telefon 05721/2152
 Glas - Kunstgewerbe
 Porzellan
 Bildereinrahmungen

Filiale:
 3062 BÜCKEBURG
 Lange Straße 28/29
 Telefon 05722/3458
 Glas - Porzellan
 Kunstgewerbe

Hört, die Trompeten blasen schon

von Paul Prager / Text: Welge - Buhr

Hört die Trompeten blasen schon, das Schützenfest beginnt. Da zieh'n wir schnell den Gehrock an und laufen hin geschwind! Mutter, den Zylinder her, die Blume und das Holzgewehr; Mutter, den Zylinder her, die Blume und's Gewehr! Heil!

Ist auch der Beutel nicht so straff, der Zylinder nicht so fein, das kümmert uns doch gar nicht sehr, wir woll'n nur lustig sein! Mutter, den Zylinder her, die Blume und das Holzgewehr; Mutter, den Zylinder her, die Blume und's Gewehr! Heil!



**Frohgelaut
 mit einem VW
 oder Audi
 von**



Autohaus DUHNSEN

Stadthagen, Breslauer Str. 8, Tel. 7 60 98

**buro
actuell**

Verbund führender Fachgeschäfte
**Büromaschinen - Büromöbel
Bürobedarf**

Heinz Schneider KG

Bückeberg und Stadthagen
Tel. 05722/3347 05721/74329

Ein Fest für alle.

Feste soll man feiern, wie sie fallen, sagt der Volksmund.



Entsprechend groß
ist auch die Begeisterung
bei den landauf, land-
ab beliebten Schützenfesten.
Da gibt es Musik und Tanz,
Spaß und Spiel und viel
Gutes für das leibliche Wohl.

Für Ihr finanzielles Wohl ist Ihr
persönlicher Geldberater bei uns
zuständig. Mit seiner Erfahrung feiern Sie sichere
Gelderfolge.

wenn's um Geld geht
Sparkasse 
Stadthagen

Lieber gleich zum

Modenhaus *Schilling*
STADTHAGEN

. . . wo das Bessere so preiswert ist

Im Krug zum grünen Kranze

Im Krug zum grünen Kranze, da kehrt' ich durstig ein;
. . da saß ein Wanderer drinnen, ja drinnen, am Tisch beim
kühlen Wein. . .

Ein Glas ward eingegossen, das wurde nimmer leer,
sein Haupt ruht auf dem Bündel, ja Bündel, als wär's ihm
viel zu schwer. . .

Ich tat mich zu ihm setzen, ich sah ihm ins Gesicht . . .
das schien mir gar befreundet, befreundet, und dennoch
kannst' ich's nicht. . .

Da sah auch mir ins Auge der fremde Wandersmann, . .
und füllte meinen Becher, ja Becher, und sah mich wieder
an. . .

Heil wie die Gläser klangen, wie brannte Hand in Hand;
. . Es leb' die Liebste deine, ja deine, Herzbruder, im
Vaterland! . .

Rosen  *thal*
STUDIO-LINIE

Seit 1874

porzellanhaus
Heine

Stadthagen, Obernstraße 57




K

Mit Brille
wär' das
nicht passiert

Augenoptik
Hörgeräte

Stadthagen, Obernstraße 55



O Straßburg

O Straßburg, o Straßburg, du wunderschöne Stadt!
.. Darinnen liegt begraben so mannicher Soldat. . .

So mancher und schöner, auch tapferer Soldat, . .
der Vater und lieb' Mutter bösl'ich verlassen hat. . .

Verlassen, verlassen, es kann nicht anders sein! . .
Zu Straßburg, ja zu Straßburg Soldaten müssen sein. . .

Der Vater, die Mutter, die ging'n vor Hauptmanns Haus:
„Ach Hauptmann, lieber Herr Hauptmann, gebt mir den
Sohn heraus! . .

„Euern Sohn kann ich nicht geben für noch so vieles
Geld; .. euer Sohn und der muß marschieren im weit und
breiten Feld! . .

Im weiten, im breiten, allvorwärts vor den Feind, . .
wennleich sein schwarzbraun's Mädchen so bitter um ihn
weint!“ . .

Sie weinet, sie greinet, sie klaget gar zu sehr. . .
Ade, mein allerliebst' Schätzchen, wir seh'n uns nimmer-
mehr!“ . .



schaumburger

Edel-Herb

Die historische
Anzapflore in Stadthagen

Unser Edel-Herb - das Pilsener mit dem besonders angenehm edel-herben Geschmack. Nach alter Schaumburger Brautradition mit frischem Quellwasser gebraut.

Ein Pilsener-Bier für Genießer.



**Schaumburger Land
Schaumburger Bier.**



Schaumburger Brauerei
Wiksner & Lambrecht
3060 Stadthagen
Seit über 100 Jahren
im Privatbesitz

Historisches Schützenfest 1982 vom 23. Juni bis 27. Juni

Sonnabend, den 5. Juni

20.00 Uhr Chargiertenwahl im Ratskeller.

Mittwoch, den 23. Juni

19.00 — 20.00 Uhr Konzert der Schaumburger Herolde im Zentrum, Biergarten für 250 Personen.

ab 19.00 Uhr Konzert des Bürgerschützenspielmansszuges Obernkirchen im Schloßgarten.

20.00 Uhr Einmarsch der Jungen Bürger und Rottmeister.

20.00 Uhr bis 23.00 Uhr Platzkonzert mit Zapfenstreich im Zentrum mit Kapelle Katz, Bürgerschützenspielmansszug Obernkirchen, Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Stadthagen und Ratsband Stadthagen vom Ratsgymnasium.

Donnerstag, den 24. Juni

14.30 Uhr Vorbeimarsch auf dem Marktplatz mit anschließendem Rundmarsch durch die Stadt.

15.30 Uhr Offizielles Festessen in der Festhalle, es spielt das Schützenfestorchester Katz.

15.30 Uhr Beginn des Schießens um den besten Schuß und um den Engelking'schen Schild.

Freitag, den 25. Juni

8.00 Uhr Wecken durch die Kapelle Riensch/Pöhler.

14.30 Uhr Vorbeimarsch auf dem Marktplatz und Rundmarsch durch die Stadt. Anschließend Konzert der Schützenfestkapelle Katz in der Festhalle.

15.00 Uhr Fortsetzung des Schießens um den besten Schuß und um den Engelking'schen Schild.

20.00 Uhr Offizieller Festabend in der Festhalle. Es spielt die Liekweger Turner-Band in großer Besetzung. Tischreservierung beim Festwirt W. Rösmeier.

21.30 Uhr Proklamation des besten Schusses.

Sonnabend, den 27. Juni

14.00 Uhr **KINDERSCHÜTZENFEST**
Abholen der Kinder zum Kinderschützenfest vom Schulhof der Schule am Stadtturm durch Spielmannszug Neustadt, Kapelle Riensch/Pöhler, dem Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Stadthagen und weiteren Fanfarenzügen.

Marschweg durch die Krumme Straße, Niedernstraße, Marktplatz, Marktstraße, Enzer Straße, Festplatz.

14.30 Uhr Beginn der Spiele und Wettkämpfe in den einzelnen Schulklassen auf dem Festplatz.

15.00 Uhr Beginn des Schüler-Schießens für die Jahrgänge 1968 und 1969 auf dem Schießstand des Schützenbundes in der Schachtstraße.

20.00 Uhr **SUPER-DISCO-PARTY in der Festhalle**
mit Hitparade — Verlosung — Wunschkonzert Super-Light-show mit Discjockey Mani.

Sonntag, den 27. Juni

8.00 Uhr Wecken durch die Kapelle Riensch/Pöhler.

15.00 Uhr Vorbeimarsch auf dem Marktplatz und anschließend Rundmarsch durch die Stadt. Anschließend spielt in der Festhalle die Kapelle Riensch/Pöhler.

**Stets ein gutes Ziel ...
für Tapete - Farbe - Bodenbelag
Bastelbedarf - Korbartikel**

DOHME Inh. **BOGER**
Wilh.

Stadthagen, Niedernstr. 19, Telefon 05721/2206

Rottlied vom Waterbuk

„Brandenburger Rott“

Melodie: Hundert Mann und ein Gewehr (Marschtempo)

Schützenfest ist wieder da,
Freunde, Nachbarn fern und nah!
Mutter, den Zylinder her,
Blaumenbusch und Holtgewehr!
Und so zieh'n wir munter los,
Bier und Frühstück war'n famos!
Aber eins, das bleibt besteh'n:
Das Brandenburger Rott
wird nie vergeh'n!

Der zweite Tag besonders schwer
mit Blumen und dem Holzgewehr.
Das nächste Rott, das ist doch klar,
ist hier bei uns im nächsten Jahr.
Der Marktplatz ist für uns so weit
doch zwei Stunden haben wir noch Zeit.
Parademarsch marschieren wir,
Doch trinken lieber Schnaps und Bier!



SCHUH-UND SPORTHAUS
KREFT
 3060 STADTHAGEN, AM MARKT 12
 Tel.: 05721/76067



STADTHAGEN · BÜCKEBURG · BAD NENNDORF · RINTELN
ZUVERLÄSSIG
PREISGÜNSTIG
BÄRENSTARK

Eichenrott-Lied

Melodie: Mein Vater war ein Wandersmann
 Texte: Adolf Breuer

Ins Eichenrott, kommt schnell herbei! – Das Schützenfest beginnt! – Ob arm, ob reich ist einerlei, – seid Ihr nur froh gestimmt.

Wer aber dumm und geizig ist – und wen der Hochmut quält, – der bleibe nur auf seinem Mist, – der hat uns nie gefehlt.

Du liebes, altes Eichenrott! – Dir halten wir die Treu! – Wir sind, so wolle unser Gott, – im nächsten Jahr dabei.



**elektro
brettschneider**

Fachgeschäft für Beleuchtungskörper und Elektrogeräte
 Elektroinstallation – Kundendienstwerkstatt

Stadthagen, Echternstraße 29, Telefon 0 57 21 / 35 25

Trink
Coca-Cola
 SCHUTZMARKE



**das erfrischt
richtig**

COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

CC 70/4 D

Walter Hauß KG.

Stadthagen · Enzer Straße 56 · Tel. (05721) 76022



VIKING

Motorhacken

Beratung · Verkauf · Service



**Profigeräte für Hobbygärtner
mit Anbauprogramm zum Häufeln,
Pflügen, Mähen und Schneeräumen.**

WITTE
MOTORGERÄTE

STIHL

C. Witte + Sohn KG
Postfach 440
3060 Stadthagen
Telefon: 05721/7071

Maruschka

In einem Polenstädtchen, da lebte einst ein Mädchen,
das war so schön... Sie war das allerschönste Kind, was
man in Polen find'; aber nein, aber nein sprach sie, ich
küsse nicht...

Ich führte sie zum Tanze, da fiel aus ihrem Kranze ein
Röslein rot... Ich hob es auf von ihrem Fuß, bat sie um
einen Kuß; aber nein, aber nein sprach sie, ich küsse nicht.

Als nun der Tanz zu Ende, reicht sie mir beide Hände,
zum ersten Mal... Sie lag in meinem Arm, mir schlug
das Herz so warm; aber nein, aber nein sprach sie, ich
küsse nicht...

Und in der Trennungsstunde, da kam aus ihrem Munde,
das eine Wort: .. So nimm, du strammer Grenadier, den
ersten Kuß von mir, vergiß Maruschka nicht, das Polen-
kind! ..



Sanitätshaus Heinz Ringe

Inh. K.-H. Bock — Orthopäd. Werkstatt

Das Fachgeschäft für Miederwaren, Leibbinden,
auch nach Maß, Gesundheitswäsche, Gummistrümpfe,
Bruchbänder, Krankenpflegeartikel,
Fußeinlagen nach Maß und Gipsmodell,
Kunstglieder — Kassenlieferant — Stützapparate

Ein treuer Husar

Es war einmal ein treuer Husar, der liebt sein Mädchen
ein ganzes Jahr. . . Ein ganzes Jahr und noch viel mehr,
die Liebe nahm kein Ende mehr. . .

Und als man ihm die Botschaft bracht, daß sein Herz-
liebchen am Sterben war, . . da lief er aus seinem Hab'
und Gut und eilte seinem Liebchen zu. . .

Ach, Mutter, bring mir schnell ein Licht, mein Liebchen
stirbt, ich seh es nicht. . . Das war fürwahr ein treuer Hu-
sar, der liebt sein Mädchen ein ganzes Jahr.

Von der Geschäftskarte bis zum
anspruchsvollen Prospekt
können Sie alles bei uns drucken lassen.

General-Anzeiger-Verlag Hugo Welge KG

Enzer Straße 54 — 3060 Stadthagen

☎ (0 57 21) 30 26

Seit Generationen mit dem
Historischen Schützenfest eng verbunden!

WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN:



Nach Sparplan sparen. Da ist Musik drin.

Stimmen Sie mit ein in den Chor unserer
Sparer. Mit Ihrem Sparbuch sind Sie ein
Solist. Und Zinsen klingen wie Musik in
Ihren Ohren.

 **Volksbank Stadthagen eG**

Rein in's Bernhardiner-Rott

Melodie: Ich mach mir nix aus Prinzen und aus Grafen . . .

Ein Mädchen stand allein am Niederntore / und weinte
heiße Tränen in den Bach / Sie hatte ihren Liebsten heut
verloren / er mußte fort — den Schützenbrüdern nach! /
Denn wenn Trompeten blasen / und die alten Lieder
wieder in der Stadt erklingen / dann muß er rein in's
Bernhardiner-Rott! / Er mußte fort in's Rott vom Nie-
derntore / er mußte rein in's Bernhardiner-Rott!

Schenk ein, schenk ein, du Hübsche und du Feine / und
singt dazu, das tut der Kehle gut. / Man feiert an der
Bornau wie am Rheine / wenn erst erwacht das Schaum-
burg-Lipper-Blut! / Denn wenn Trompeten blasen . . .

Der Hauptmann kommt, und aus ist die Romanze / wir
müssen fort, wir traben in's Gefecht / vorweg marschieret
der Meister mit der Lanze / Leb wohl, leb wohl, du
weibliches Geschlecht! / Denn wenn Trompeten blasen . . .



Ihr Colour Art Photo Studio bietet

Color-, Porträt-, Familien-, Kinder- und Hochzeitsfotos

und zwar so gut, wie es eben nur Ihr Fachmann kann, darum



let's go to . . .

Photo-Klimmer



Stadthagen, Obernstraße 10

— der Fachberater mit dem guten Service —
Eingang auch Enge Straße — eigene Parkplätze

Die Lore

. . Tief in des Waldes Dunkel, da steht ein Försterhaus.
. . Darinnen wohnt der Förster . . mit seinem jungen
Töchterlein. . . Tiralala, tiralala . . tiralalalala, . . tira-
lala, tiralala . . mit seinem jungen Töchterlein. . . Lore,
Lore, . . schöne Mädels gibt es überall. . . Und kommt der
Frühling dann ins Tal, grüß mir die Lore noch einmal, ade,
ade, ade. . .

. . Der Förster und die Tochter, die schießen beide gut,
. . Der Förster schoß das Hirschelein, die Tochter schoß
das Bürschelein recht tief ins junge Herz hinein. . .

Steh ich auf hohem Berge, schau über Täler hin, . .
dann seh ich in der Ferne das Haus der jungen Jägerin. .

Es kommt nicht auf die
Größe an -
gute Pelze kauft man bei

PELZ *Battermann*

Stadthagen, Obernstr. 19, Tel. 33 25



Nach den wenigen „blauen“ Tagen, sollten Sie
wieder an Ihren „immergrünen“ Rasen denken.

Auch wir stehen Ihnen dann
wieder mit Rat und Tat zur Verfügung.

HILDEBRANDT Kleinmotoren

Stadthagen, Bahnhofstraße 37 - Telefon 0 57 21 / 27 97

Lindenwirtin

Keinen Tropfen im Becher mehr / Und der Beutel schlaff
und leer / Lechzend Herz und Zunge. – „Angetan hat's
mir dein Wein. / Deiner Äuglein heller Schein, Linden-
wirtin, du junge!“

Und die Wirtin lacht und spricht: / „In der Linde gibt
es nicht / Kreid' und Kerbholz leider; / Hast du keinen
Heller mehr, / Gib zum Pfand dein Ränzel her, Aber
trinke weiter!“

Tauscht der Bursch sein Ränzel ein / Gegen einen Krug
voll Wein, / Tüt zum Geh'n sich wenden. / Spricht die
Wirtin: „Junges Blut, / Hast ja Mantel, Stab und Hut, /
Trink und laß dich pfänden!“

Da vertrank der Wanderknab' / Mantel, Hut und Wan-
derstab, / Sprach betrübt: „Ich scheid. / Fahre wohl, du
kühler Trank, / Lindenwirtin jung und schlank, /
Schönste Augenweide!“

Spricht zu ihm das schöne Weib: / Hast ja noch ein
Herz im Leib, / Laß es mir zum Pfandel!“ / Was geschah,
ich tu's euch kund: / Auf der Wirtin rotem Mund / Heiß
ein andrer brannte.

Der dies neue Lied erdacht, / Sang's in einer Sommer-
nacht / Lustig in die Winde. / Vor ihm stand ein volles
Glas, / Neben ihm Frau Wirtin saß / unter der blühen-
den Linde.



Wir Bürger von Stadthagen

Melodie: Mein Vater war ein Wandersmann...

Nach den ersten 4 Zeilen wieder beginnen

Text von Otto Hesse

Auf, auf, es geht zum Schützenfest
 nehm' Holzgewehr und Strauß
 und den Zylinder aufgesetzt
 die Sorgen laß' zu Haus
 und hat die Büchse einen Sprung
 was kann es uns schon schaden,
 wir haben Schwung und bleiben jung
 wir Bürger von Stadthagen.

Das Schießen, das ist eine Lust,
 als Schütze frank und frei,
 zu Schießen einen Meisterschuß
 wer ist nicht gern dabei;
 nach einem guten Männertrunk
 da kann uns keiner schlagen,
 wir haben Schwung und bleiben jung
 wir Bürger von Stadthagen.

Im Rott, da ist Gemütlichkeit
 Stimmung ist obenan,
 die Gläser klingen voller Freud
 ein jeder steht sein Mann
 und treiben wir es einmal bunt,
 wer wird schon danach fragen,
 wir haben Schwung und bleiben jung
 wir Bürger von Stadthagen.

Marschieren wir durch unsere Stadt,
 voran die Honoration,
 wie einst die Bürgerwehr es tat,
 das ist so Tradition
 und weiter gehts von Mund zu Mund
 die andern werden sagen,
 wir haben Schwung und bleiben jung
 wir Bürger von Stadthagen.



Bei uns
Farbfotos
nur **1**
Tag

Damit Sie
nicht
warten
müssen!

Ihr Fachgeschäft

foto  **gewecke**

Stadthagen Bahnhofstraße 19

Ratskeller

Stadthagen's gute
Stube

Lindenrott-Lied

Die Drosseln fliegen um das Haus,
sie fliegen ruhig weiter,
sie fliegen um das ganze Haus
und um den Blitzableiter.

Refr.:

Das wir St. Anner sind,
daß weiß ein jedes Kind,
wir reißen Bäume aus,
wo keine sind.

Und daß die Drossel fliegen kann,
verdankt sie dem Gefieder,
und wenn sie nicht mehr fliegen kann
so setzt sie sich nieder.

Daß wir St. Anner sind, . . .

Und wenn sie ausgeruht hat,
dann fliegt sie wieder weiter,
sie flieget um das ganze Haus
und um den Blitzableiter.

Daß wir St. Anner sind, . . .



Ihr leistungsfähiger Partner für Sport-,
Camping-, Freizeit- und Vereinsbedarf

SPORTHAUS
Schlüter

Stadthagen, Obernstraße 12
Hameln, Deisterstr. 47 · Wunstorf, Alte Bahnhofstr. 4



Trinklied

Das Trinken, das soll man nicht lassen, das Trinken
regiert doch die Welt, man soll auch den Menschen nicht
hassen, der stets eine Lage bestellt. Ob Bier oder Wein,
ob Champagner, nur laßt uns beim Trinken nicht prahlen,
es trank den Champagner schon mancher, und konnte
ihn nachher nicht bezahlen.

∴ Trink, trink, Brüderlein trink, laß doch die Sorgen
zu Haus! Trink, trink, Brüderlein trink, laß doch die Sor-
gen zu Haus! Meide den Kummer und meide den Schmerz,
dann ist das Leben ein Scherz, meide den Kummer und
meide den Köhm, dann ist das Leben erst schön! ∴

Das Lieben, das Trinken, das Singen schafft Freude und
fröhlichen Mut. Den Frauen, den mußt du eins bringen,
sie sind doch so lieb und so gut. Verlieb dich so lange du
jung bist, die Hauptsach, du bist noch nicht blau, denn
wenn man beim schönsten Trunk ist, bekommt man sehr
leicht eine Frau. Trink, trink usw.

